

Michael Köllner (ehem. Cheftrainer)

Beitrag von „emilou“ vom 5. Mai 2016, 19:21

Zitat von klausweiss176

Aber hier zeigt ja auch das System der NLZ und JFG und Mittelzentren und was es alles gibt was man von Seiten des DFB will. Gnadenlose Erfolgsfußballer. Ellbogenmentalität um sich durchzusetzen heißt ja nicht unbedingt mehr Willen zu produzieren um besser zu sein als der Andere. Gerade das ist ja in der Zietschzeit nicht geschehen. Da wurde mit einer anderen Art der Ellenbogenmentalität der technisch schwächere Spieler durch das NLZ geführt weil die Eltern gut mit Zietsch konnten. Trainer die eine andere Linie gingen wurden behindert.

Ich bin da nahe bei Wenzel. Es gibt auch noch 18 bis 19 jährige die sich körperlich da nicht behaupten können. Und wenn zwei Verteidiger technisch gleich stark sind wird der körperlich Stärkere spielen. Somit wird dem körperlich Schwächeren die Spielpraxis auf dem Niveau fehlen. Und wenn er nun mal 16 ist, körperlich schwächer als die anderen 16 jährigen wird man ihn nicht spielen lassen und U 15 darf er nicht mehr.

Mlapa z. B. war immer der körperlich stärkere Stürmer und hat deshalb lange überall gespielt. Wenn nun ein NLZ immer noch Systemorientiert arbeitet wird man hier eine ganze Reihe von Spielern aussortieren.

Mir gefällt das Interview nun gar nicht.

Also ich kapiere das jetzt nicht. Zietsch wurde entlassen, weil er mit seiner Haltung eben solche Entscheidungen getroffen hat. Köllner will, daß die Spieler individuell gefördert werden. Das heißt doch gerade eben, daß nicht mehr Ellenbogenmentalität gepflegt wird, sondern daß die Spieler sich in ihrem Tempo entwickeln können. Also genau das, was Wenzel doch auch fordert, daß eben nicht mehr nur auf das Alter geschaut wird und daß die Spieler eben dann dort spielen, wo sie körperlich mithalten können.